



HALLE ★ *Die Stadt*

Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2004/04193**
Datum: 05.05.2004
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Wolfgang Kupke

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.05.2004	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Wolfgang Kupke, CDU, zu den Ruinen im Wohngebiet Heide-Süd

Im Wohngebiet Heide-Süd stehen noch ca. 25 ruinöse ehemalige Mannschaftskasernen, die m. W. der Universität zugeordnet sind.

Warum werden diese Gebäude nicht für studentisches Wohnen genutzt, wie es vorgesehen war?

Welche Aktivitäten und Möglichkeiten gibt es, um diese Gebäude entweder abzureißen oder einer Nutzung zuzuführen?

gez. Wolfgang Kupke
Stadtrat

Beantwortung der Anfrage

Die Feststellung des Stadtrates Herrn Kupke, dass innerhalb der Entwicklungsmaßnahme Heide-Süd noch 25 ruinöse ehemalige Mannschaftsgebäude existieren, ist richtig.

Die Gebäude befinden sich allesamt auf Grundstücken, welche Eigentum des Landes Sachsen-Anhalt sind. Die ursprüngliche Planung des Landes, in den vorbezeichneten Gebäuden studentisches Wohnen unterzubringen, wurde bereits 1998 aufgegeben. Seit dieser Zeit versucht die Stadt Halle, das Land Sachsen-Anhalt dazu zu bewegen, die Grundstücke einschließlich der Gebäude zu marktgängigen Preisen an interessierte Investoren zu veräußern.

Dies ist bis zum heutigen Tage nicht gelungen. Mehrere Bauträger arbeiten gemeinsam mit der Stadt Halle daran, das Land zur Veräußerung der Grundstücke zu bewegen.

Erst kürzlich erfolgten in dieser Sache Schreiben der Oberbürgermeisterin an das Land Sachsen-Anhalt bzw. die Oberfinanzdirektion Magdeburg als Vertreterin des Bundes, welcher ursprünglich Grundstückseigentümer dieser Fläche war.

Die Gebäude sollen nicht abgerissen werden, sondern dem allgemeinen Wohnen entsprechend des vorliegenden Bebauungsplanentwurfes 32.2, Heide-Süd zur Verfügung gestellt werden.

Eberhard Doege
Beigeordneter